

NUMMER 7 • BONUSGESCHICHTE

De winkel op de hoek

Ein Samstag im kleinen Laden an der Ecke bei Nummer 7: Karim, der vor vielen Jahren aus der Ferne hergekommen ist, seine Frau Samira und ein alter Freund, der jeden Abend um sechs kommt.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER HAT DAS GESAGT?: 1b, 2b, 3b

L2) RICHTIG ODER FALSCH?: 1a, 2b, 3a, 4b, 5a

L3) WAS GESCHAH ZUERST?: 1: 41523

L4) VERSTEHE DIE GESCHICHTE: 1a, 2a, 3a

Übersetzung

Samstag, sechs Uhr morgens. An der Ecke bei Nummer 7 gibt es einen kleinen Laden.

Es ist Karims Laden. Karim arbeitet seit dreißig Jahren hier.

- Guten Morgen! Ich bin Karim. Samstags stehe ich um fünf auf.
- Um sieben fahre ich mit dem Auto zum Markt. Dort kaufe ich Äpfel, Tomaten und Kartoffeln.

○ Und ich bin hier im Laden. Wir arbeiten beide hier.

Das ist Samira, Karims Frau. Sie kommt aus dieser Stadt.

Aber Karim ist nicht von hier. Er kommt aus Jordanien.

■ Um acht komme ich vom Markt zurück. Samira, hier sind zehn Kilo Äpfel!

▲ Guten Tag, Karim! Bitte eine Flasche Milch.

■ Guten Tag! Bitte sehr. Noch etwas?

▲ Ja, ein halbes Kilo Käse. Karim, kommen Sie von hier?

■ Nein, ich bin nicht von hier. Ich komme aus Jordanien. Aber ich wohne seit vielen, vielen Jahren hier.

▲ Und warum wohnen Sie hier?

■ Vor vielen Jahren war ich Student in Amsterdam. Samira war auch dort.

■ Sie kommt aus dieser Stadt. Jetzt ist sie meine Frau, und diese Stadt ist meine Stadt.

○ Und unser Laden: schon dreißig Jahre!

▲ Und haben Sie Kinder?

■ Ja. Einen Sohn und eine Tochter. Sie sind jetzt erwachsen.

○ Unsere Tochter wohnt in Amsterdam, und unser Sohn hier neben dem Bahnhof.

■ Sonntags kommt unsere Tochter mit dem Zug und unser Sohn mit dem Fahrrad.

○ Und wir essen alle hier in unserer Küche hinter dem Laden.

▲ Karim, wo ist die Post? Ich brauche die Post.

■ Die Post? Gehen Sie rechts und dann die zweite Straße links. Die Post ist zwischen der Bank und der Apotheke.

▲ Danke! Und kennen Sie Max?

■ Max? Natürlich! Ich kenne ihn seit vielen, vielen Jahren.

■ Wie alt ist er? Niemand weiß es. Ich auch nicht.

Jeden Abend um sechs sitzt Max vor dem Laden an der Tür.

Morgens sitzt er im Fenster von Sannes Café, samstags auf dem Markt und abends hier.

■ Guten Abend, Max! Du bist wieder da? Hast du Hunger?

■ Bitte sehr: ein Stückchen Fisch. Aber nur ein kleines!

○ Karim! Jeden Abend ist es „nur ein kleines Stückchen“ ...

■ Max ist mein Freund. Wir sind seit vielen Jahren Freunde.

● Guten Abend, Karim! Sagen Sie mir bitte: Woher kennen Sie Max?

■ Vor vielen Jahren gab es einen Abend wie heute.

- An der Tür saß eine Katze. Groß, grau und sehr hungrig.
- Genau wie heute! Er hat immer noch jeden Abend Hunger.
- Ist Max Ihr Kater?
- Nein, er gehört nicht mir. Max wohnt in Nummer 7. Aber er isst hier zu Abend!
- Und auf dem Markt und im Café! Max isst dreimal zu Abend!
- Deshalb ist er so groß.
- Gute Nacht, Max! Geh nach Hause, zu Nummer 7.
- Tschüss, Emma! Geh geradeaus und dann die zweite Straße links!
- Im Laden ist es still. Karim und Samira sitzen am Tisch und trinken Tee.*
- Morgen ist Sonntag. Morgen kommen die Kinder.
- Und natürlich Max.